

Protokoll ‚Haus Lukas e.V.‘ Ordentliche Mitglieder-u. Wahlversammlung 22.10.2025
Gemeindesaal der Lukaskirche 19.30 Uhr – 20.30 Uhr

Anwesende: insges.14 Teilnehmer, davon 12 Mitglieder (siehe separate Teilnehmerliste)

1 . Begrüßung:

Herr Dr. Stephan Sigrist – 1. Vorsitzender – begrüßt die Anwesenden und leitet die Mitgliederversammlung.

2. Tagesordnung/letztjähriges Protokoll:

Die Einladung zur Mitgliederversammlung wurde fristgerecht in der Septemбераusgabe des St. Georgener Boten abgedruckt - die Tagesordnung und das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 26.11.2024, welches zur Einsicht ausliegt, werden einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Vorstands:

Herr Sigrist berichtet, dass sich nach den Schwierigkeiten der vergangenen Zeit die Situation in der Wohngemeinschaft stabilisiert hat. Aktuell sind es 9 Bewohner in der Wohngruppe – es gibt einige Interessenten für die weiteren Plätze.

Der Vorstand und der Beirat haben sich im vergangenen Jahr zu 4 Sitzungen getroffen - außerdem fanden zwei Treffen mit *Herrn Ulmer* als dem Vertreter der Evangelischen Sozialstation statt.

Abseits der Wohngruppe ist eine weitere Aufgabe des Vereins die Verbindung in den Stadtteil St. Georgen:

Hier gab es die Teilnahme am Marktplatz „Älter werden in St. Georgen“ – auch bei den regelmäßigen Treffen des Arbeitskreises ist der Verein Haus Lukas dabei.

Des Weiteren gab es für die Bürger von St. Georgen einen Vortrag „Demenzwissen kompakt“ in Zusammenarbeit mit dem ‚Woge e.V.‘

Zusammen mit dem Bürgerverein und zwei Privatpersonen aus dem Haus gab es zwei kleine Feste beim gegenüberliegenden „Schwätzbänke“ mit Bewohnern, Angehörigen und einigen Nachbarn. Musikalisch umrahmt mit Gitarrenmusik.

Nächste Woche gibt es einen Termin mit dem Angehörigensprecher *Herrn Bähre*.

4. Bericht aus dem Begleitteam:

Frau Killy, als Koordinatorin der Ehrenamtlichen (Begleitteam), berichtet von verschiedenen Angeboten in der Wohngruppe, die den Bewohnern etwas Abwechslung und Anregungen bieten sollen. So werden insbesondere die Nachmittage mit Musik sehr gut angenommen – egal ob Klavier- oder Gitarrenbegleitung ist hier die Interaktion, also das gemeinsame Singen, wichtig. Aber auch konzertante Darbietungen erfreuen sich großer Beliebtheit. Rätseln und Brettspiele werden auch gut angenommen und jeder/r aus dem Begleitteam hat seine Vorlieben, mit der er/sie sich in der Gruppe einbringen kann. Im Moment gibt es Überlegungen für die Nachfolge der „Musik mit Marco“ (vom

Verein bezahlt) – Marco geht zurück nach Chile.

Frau Killy hebt noch die Verbindung zur Gemeinde hervor: Gottesdienstbesuche, die Kooperation mit dem Oberlin Kindergarten mit 14-tägigen Besuchen der Kinder im Haus Lukas, aber auch die spontanen Begegnungen auf dem Hof zur Abholzeit und die gemeinsam gefeierten Jahresfeste. Dann der Dienstagskreis und die LukasLiederZeit - das generationsübergreifende Singen. Die monatlichen Andachten im Haus von *Frau Auffarth-Preuß*.

Außerdem die seelsorgerische Betreuung durch *Pfarrer Gollnau*, wenn dies gewünscht wird.

Kleine Highlights waren der Besuch von 3 Alphornbläsern, eine kleine Weinprobe mit der Markgräfler Weinprinzessin zusammen mit den Angehörigen.

5. Kassenbericht: (siehe auch gesonderte Aufstellung)

Anfangsbestand am 01.01.2024: 17.685,31 € ** Endbestand: 31.12.2024: 15.951,86 €

Es gab Einnahmen von 2.375,-€ (1.575,- € Mitgliedsbeiträge, 800,-€ Spenden).

Die Ausgaben beliefen sich auf 4.108,45 € - es ergibt sich ein Minus von 1.733,45 €.

Zu den größeren Ausgaben zählen die Kosten für die Musiktherapie, das Klavierstimmen.

Außerdem gibt es Kosten der Verwaltung (Homepage, Software, Notar etc.) und eine Haftpflichtversicherung für die Begleiter*Innen.

6. Bericht der Kassenprüferinnen:

Die Kassenprüferin *Frau Ussmann* verliest den Prüfbericht vom 20.10.2025 – betreffend den Zeitraum vom 01.01.2024-31.12.2024: es liegen alle Belege vor – es gibt keinerlei Beanstandungen (siehe separater Prüfbericht).

7. Aussprache zu den Berichten: keine Wortmeldungen

8. u.9. Entlastung des Vorstandes/der Kassiererin:

Herr Temmes beantragt je separat die Entlastung des Vorstandes/der Kassiererin – die Anträge werden je einstimmig angenommen.

10. Wahl des Wahlleiters

Frau Sigrist wird einstimmig per Akklamation zur Wahlleiterin gewählt.

11. Wahl des Vorstandes:

Da keine geheime Wahl gewünscht wird, werden die beiden Vorsitzenden per Akklamation gewählt.

a. Wahl des /der ersten Vorsitzenden: vorgeschlagen ist *Dr. Stephan Sigrist* – er nimmt die Nominierung an- es gibt keine weiteren Vorschläge: *Herr Sigrist* wird einstimmig – bei einer Enthaltung - gewählt und nimmt die Wahl an.

b. Wahl des /der zweiten Vorsitzenden: vorgeschlagen ist *Pfarrer Dr. Jeremias Gollnau* - er nimmt die Nominierung an – es gibt keine weiteren Vorschläge: *Herr Gollnau* wird einstimmig – bei einer Enthaltung - gewählt und nimmt die Wahl an.

c. Wahl des erweiterten Vorstandes:

Hier stellen sich zur Wahl: *Bettina Auffarth-Preuß*
Uto R. Bonde
Theo Falck
Andrea Killy-Temmes
Maria Ruesch-Rohrer

Es gibt keine weiteren Vorschläge. Da keine geheime Wahl gewünscht wird, wird der erweiterte Vorstand „en bloc“ per Akklamation gewählt: einstimmig und alle nehmen die Wahl an. Herr Leist hat als Beisitzer nicht mehr kandidiert. Wir danken ihn für seine Arbeit als Beisitzer. Für Ihn wurde Frau Ruesch Rohrer als Beisitzerin gewählt. Als Ersatz für Frau Ruesch Rohrer im Beirat ist Frau Monika Strässle als Beisitzerin nachgerückt.

Wahl des Kassierers/Kassiererin:

Hier wird *Sylvia Ussmann* zur Wahlleiterin gewählt.

Frau Killy-Temmes gibt das Amt ab – *Frau Dr. Sigrist* erklärt sich bereit und wird einstimmig - bei einer Enthaltung – per Akklamation zur Kassiererin gewählt.

e. Wahl der Kassenprüfer*Innen:

Frau Sylvia Ussmann erklärt sich hier weiterhin bereit – *Herr Christophe Caunes* wird neu nominiert: die Kassenprüfer*Innen werden einstimmig bei zwei Enthaltungen gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

12. Anträge:

Es sind keine Anträge eingegangen.

13. Verschiedenes:

Hier fragt *Herr Caunes* als Angehörigenvertreter nach, an wen man sich bei technischen Fragen wenden kann – *Herr Sigrist* verweist aus rechtlichen Gründen an die Evangelische Sozialstation als Vermieter bzw. an den Bauverein.

23.10.2025

Andrea Killy-Temmes